

Presseinformation

Erhöhte Lärmbeeinträchtigungen in Weil am Rhein

Stopf- und Schotterplaniermaschine im Einsatz • Arbeiten in der Nacht und am Wochenende erforderlich

(Freiburg, 11. April 2019) Wie bereits angekündigt, finden vom Bahnhof Weil am Rhein bis zur Grenze zur Schweiz umfangreiche Arbeiten statt, die größtenteils in der Nacht durchgeführt werden müssen. Hier werden seit Beginn des Jahres die Fundamente für neue Oberleitungsmasten gegründet. Diese Arbeiten werden auch im April weitergeführt. Die Lärmentwicklung wird dabei auf ein Minimum reduziert, dennoch können Beeinträchtigungen nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Zusätzlich werden über Ostern **durchgehend ab Donnerstag, 18. April bis Mittwoch, 24. April 2019** Weichen umgebaut. Durch die eingesetzten Baugeräte, unter anderem eine Stopf- und eine Schotterplaniermaschine, wird es dabei leider zu **erhöhten Lärmbeeinträchtigungen** kommen.

Darüber hinaus sind **weitere Nacharbeiten im Mai 2019** geplant, die frühzeitig angekündigt werden.

Da mit den eingesetzten Maschinen aus Sicherheitsgründen nicht am befahrenen Gleis beziehungsweise unter angeschalteter Oberleitung gearbeitet werden darf, müssen die Arbeiten größtenteils in der Nacht stattfinden. Tagsüber kann die Strecke aufgrund des hohen Schienenverkehrsaufkommens nur in Ausnahmefällen für Bauarbeiten gesperrt werden.

Kurzfristige Änderungen im Bauablauf sind möglich. Im gesamten Zeitraum finden auch tagsüber verschiedene, teils lärmintensive Arbeiten statt.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter twitter.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder

www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union.

Michael Breßmer
Sprecher Großprojekt
Karlsruhe-Basel
Tel. +49 (0)761 212-4504
michael.bressmer
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse